

«IMMANENT DENKEN?»

Eine Podiumsdiskussion anlässlich des
Erscheinens von: *Immanent denken. Deleuze –
Spinoza – Leibniz* (Turia + Kant 2018) von
Marc Rölli

**Donnerstag, 27.9.2018, 19-21h, Raum IG 454
IG-Farben-Haus, Campus Westend**

mit: Dr. Kerstin Andermann (Lüneburg),
Prof. Dr. Marc Rölli (Leipzig) und
Prof. Dr. Martin Saar (Frankfurt/M.)

In den letzten Jahren hat die Debatte um eine „Philosophie der Immanenz“ im Anschluss an Spinoza und Deleuze enorm an Fahrt gewonnen, und die Potentiale dieses Denkens werden immer deutlicher. Aber was bedeutet es – methodisch und systematisch, – immanent zu denken? Welche philosophiegeschichtlichen Ressourcen werden hier genutzt? Gegen welche Formen von Transzendenz richtet sich ein immanentes Denken? Und welche Konsequenzen hat es für metaphysische und vor allem politische Fragen der Gegenwart?

Forschungskolloquium

Sozialphilosophie

Institut für Philo-
sophie